

Kursreihe «Der schlaue Montag» im Nationalen Pferdezentrum Bern

# Mythen der Pferdemedizin – Das «Tabletli» für alles

Medicus curat – natura sanat. Der Arzt kuriert – die Natur heilt. Dieser Spruch von Hippokrates hat immer noch Bedeutung und sollte zur Demut anregen. Alle Ärzte und Therapeuten profitieren davon, dass die Natur das meiste selber heilt – mit oder trotz unserer Unterstützung. Beat Wampfler wagte am schlaunen Montag im NPZ einen Blick hinter die Kulissen der modernen Medizin und Quaksalberei.

Wie auch in der Humanmedizin wünschen sich Therapeut und Patient – respektive der Pferdebesitzer – durch eine Tablette, eine Spritze, eine manuelle Behandlung oder noch besser durch ein Wundergerät eine Diagnose und Heilung. Auch dieser Tage sind wieder Geräte im Umlauf, die bis in die «hinterste Ecke des Pferdes» schauen können, die immer eine Diagnose haben und meist mittels Strom die Krankheit auch rasch heilen.

Der Wunsch nach solchen Geräten war immer schon da – und wo ein Wunsch ist, findet sich rasch auch ein Angebot. Seit der Erfindung der Elektrizität gibt es immer wieder neue sensationelle Geräte, die am Markt auftauchen und dann nach kurzer Zeit wieder verschwinden und durch neue ersetzt werden. Das abgebildete «Hochfrequenz Elektrogerät» aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist nur eines von vielen Beispielen. Natürlich hat jegliche Form von Strom und andere physikalische Einflüsse eine Auswirkung auf unser Nervensystem und unsere Zellen», erklärt der Leiter der NPZ-Pferdeklinik Beat Wampfler, «aber so einfach ist es dann doch nicht.»

Weil die meisten Krankheiten und Verletzungen selber heilen, sind auch alle Ärzte und Heiler meistens



Das Hochfrequenz Elektrogerät ist in der Geschirr- und Wagensammlung der ehemaligen EMPFA zu sehen. Foto: Archiv NPZ

sache profitieren natürlich Schulmediziner sowohl auch alternative Mediziner. Die Aufgabe des Arztes ist es, für die Heilung

gen zu schaffen. Dies gilt sowohl bei Menschen wie auch bei Pferden.

Ein Beispiel zu diesem Thema sind die verschiede-

verabreicht werden, obwohl nie zweifelsfrei bewiesen werden konnte, dass diese wirken. Der Glaube macht selig. Auch selig machen Röntgenbilder beim Ankauf eines Pferdes. Sie sind gut und wichtig, vermitteln jedoch häufig ein trügerisches Bild über den Gesundheitszustand eines Pferdes. Wampfler fragt deshalb zu Recht: «Was soll man nun glauben?» Probieren wir es doch mit Fakten:

- Ein Schweizer Mann geboren um 1900 hatte eine Lebenserwartung von 53 Jahren.
- Ein Knabe der 2015 geboren wurde hat eine Lebenserwartung von 92 Jahren.

1900 hat es die meisten alternativen Techniken, die in Medizin und Tiermedizin angewendet werden, schon gegeben – darunter übrigens auch die Techniken von Micheli Schüpbach aus dem Emmental oder die Theorien von Herrn Hahnemann. «Also sind wohl andere Methoden entscheidend für das biblische Alter, welches wir erreichen», so Wampfler. «Fortschritt in der Medizin gebracht hat vor allem die Prävention.»

Die grössten Errungenschaften der Medizin sind die Hygiene, die Impfungen, die seuchenpolizeilichen Massnahmen für Mensch und Tier. Moderne Medikamente und Techni-

ben. Für Mensch und Tier spielen die Ernährung, Lebensumstände respektive die Haltung für die Gesundheit eine entscheidende Rolle. Bedeutungsvoll sind auch Themen wie Spezialisierung, Glück, Freiheit und Bewegung. Gerade an einer angemessenen Bewegung und sportlichen Betätigung fehlt es nicht nur unserer Bevölkerung, sondern auch unseren Pferden. Wampfler stellt in seinem Berufsleben zudem fest, dass das Pferd nur noch ungenügend geputzt wird und sehr dreckig durchs Leben geht. Dabei ist das Pferd wie alle Haustiere reinlich. «Striegel und Bürste inklusive intensivem Körperkontakt statt Wasserschlauch, Mährenspray und Massageapparat helfen manchmal mehr als manches Tabletli.»

## Nächster Kurs

Am Montag, 5. März, lautet das Thema:

**Der Weg zum gesunden Huf: die korrekte Hufpflege**

Die Kurse finden jeweils am ersten Montag im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Das Kursgeld beträgt 40 Franken pro Kursabend inklusive Unterrichtsmaterial.

**Infos/Anmeldung**  
www.npz.ch → Kurse  
→ Der schlaue Montag